

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Beschlussauszug

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 25.01.2024

Anlass: Sitzung
Zeit: 15:06 - 19:14
Raum, Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 3.1 Sachstand Studie "Festivalgelände" (mündliche Mitteilung)

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Herr Dirks (StL 61.31) zeigt die Präsentation „Sachstand Studie Festivalgelände - Braunschweig“. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Ratsherr Böttcher befindet, das Ergebnis des schalltechnischen Gutachtens solle abgewartet werden.

Herr Dr. Eckhardt fragt, ob der Sachverhalt beklagbar sei. Herr Dirks bestätigt dies.

Ratsfrau Schütze fragt, welche Optionen es für eine kurzfristige Bespielung an den vorgestellten Standorten gebe. Herr Dirks antwortet, der politische Auftrag bestehe darin, einen Standort ausfindig zu machen, der als Festivalgelände dauerhaft bespielbar sei.

Ratsherr Graffstedt möchte wissen, ob im Schallgutachten auch die Umgebungsemissionen, z.B. die Parksituation, Beachtung fänden. Herr Dirks bestätigt dies. Ratsherr Graffstedt fragt nach, ob die grüne Umgebungsfläche am Raffteichbad zu Parkraum umfunktioniert werden könne. Herr Dirks antwortet, die Stadt habe hier noch keine Lösung; die Grünfläche sei jedoch nicht als dauerhafte Parkfläche vorgesehen. Ratsherr Graffstedt fragt weiter nach, ob der Betreiber des Bades gefragt worden sei, ob er eine temporäre Bespielung zuließe. Herr Dirks erwidert, der Betreiber sei dem Vorschlag, das Bad als temporäres Festivalgelände zu nutzen, positiv gegenüber eingestellt; als dauerhaftes Festivalgelände sei der Standort jedoch nur bedingt geeignet.

Ratsherr Winckler fragt, ob eine Zusammenarbeit in der Sache mit Nachbarkommunen wie Gifhorn oder Peine möglich sei. Herr Dirks betont, der politische Auftrag bestehe in der Suche nach einem Standort im Stadtgebiet und nicht außerhalb davon.

Ratsherr Flake kommentiert, es wäre schön, wenn ein dauerhafter städtischer Standort, vergleichbar z.B. mit der Seebühne Magdeburg, gefunden werde. Herr Dirks ergänzt, die Stadt suche seit 20 Jahren nach einer Lösung. Eine Lösungsfindung sei schwierig, denn das Braunschweiger Stadtgebiet sei eng mit Wohnungen bebaut und der Schallschutz müsse gegeben sein. Der Fachbereich Kultur und Wissenschaft (FB 41) habe mit dem Vorschlag neuartiger Lautsprechertechnik dazu beigetragen, dass der Schallschutz durch einen stärker definierten, geringeren Lärm besser ausgesteuert werden könnte. Ob dies ausreiche, werde das Ergebnis des Schallgutachtens

zeigen. Die Standortsuche gestalte sich generell schwierig.

Es bestehen keine weiteren Nachfragen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Anlage 1 TOP 3.1_PPP_Sachstand Ratsbeschluss Festivalgelände (FB 61)



Braunschweig
Löwenstadt



Sachstand Studie Festivalgelände - Braunschweig

AfKW 25. Januar 2024 61.31

Festivalgelände Braunschweig

Ratsauftrag



„Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb eines Jahres eine vergleichende Standortsuche für ein Festivalgelände in Braunschweig durchzuführen, um die Nachfrage nach Open-Air-Veranstaltungen soweit wie möglich aufzufangen. Die Flächen sollen sowohl für kleinere Veranstaltungen als auch für Großveranstaltungen nutzbar sein.“

Festivalgelände Braunschweig

Methodik

1. **Anforderungsprofil** an den Standort definieren (Projektgruppe* und undercover für technische und infrastrukturelle Anforderungen)
2. **Ausschlusskriterien** für Standorte, **bisherige Standortüberlegungen** auswerten
3. **Standortsuche** auf Basis des definierten Anforderungsprofils (Suchraum: gesamtes Stadtgebiet) und Vorauswahl der am geeignetsten erscheinenden Standorte
4. Entwicklung von **Bewertungskriterien**
5. Vergleichende **Bewertung** der Standorte anhand eines standortspezifischen Nutzungskonzepts
6. Identifizierung von **Entwicklungshemmnissen** (z.B. Schallschutz)
7. **Lösungsansätze** bzw. nächste Schritte

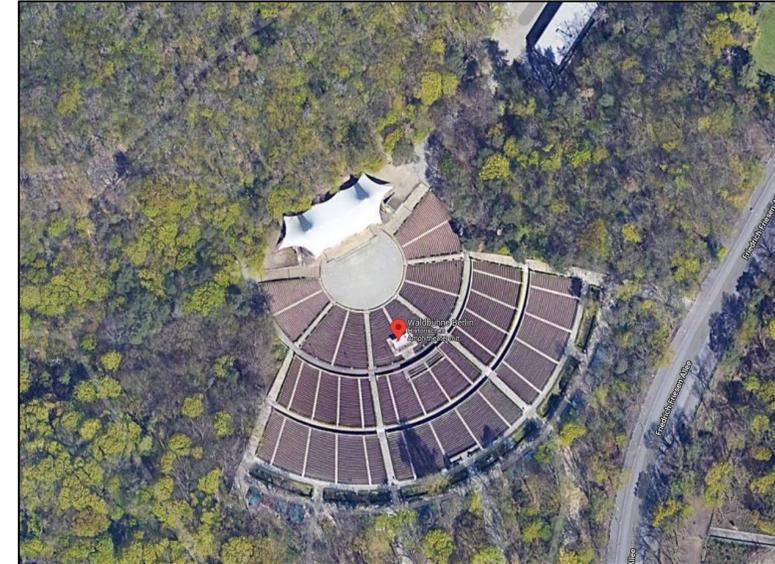
* (Vertreter aus Stadtplanung, Kultur, Verkehr, Natur- und Umweltschutz, Grünplanung, Stadtmarketing)



Festivalgelände Braunschweig

1. Anforderungsprofil an den Standort

- Dauerhaft beispielbares befestigtes Festivalgelände für mind. 5.000 Zuschauer, flexible Aufteilung
- Feste Bühne und dauerhaft vorhandene Infrastrukturen (Toiletten, technische Anschlüsse etc.),
- alle Genres
- dauerhaft genehmigte befestigte Parkplätze
- ansprechende Umgebung
- Geringe Nutzungskonflikte mit angrenzenden/vorhandenen Nutzungen
- Liegenschaftlicher Zugriff der Stadt zu angemessenen Konditionen/umsetzungswilliger anderer Akteur
- Gute Verkehrsanbindungen und LKW-Anlieferbarkeit

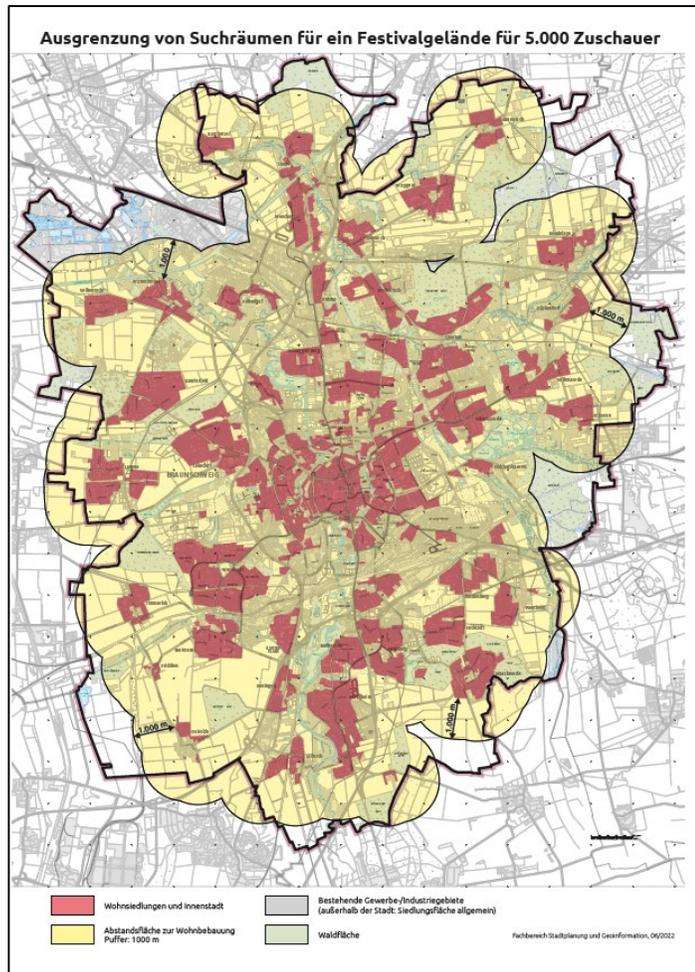


Festivalgelände Braunschweig

2. Ausschlusskriterien für Standorte

- keine **landwirtschaftlichen Flächen** (unbefestigt)
- keine **brachliegenden Gewerbeflächen**, weil die Nutzung der Fläche im Voraus nicht absehbar ist und ein 3/4 Jahr Vorlauf bei der Planung eines Festivals zu berücksichtigen sind.
- Keine **Festplätze** (zu nah an Wohnnutzung, zu klein sind und Konkurrenzen zu Ortsfesten)
- Keine **Flächen in der Innenstadt** (zu nah an Wohnnutzung)
- **Stadionumfeld** vermeiden, da jetzt schon stark belastet.
- **Schützenplatz** vermeiden, da belegt durch Messen und Flohmärkte
- **Harz und Heide-Gelände** wegen schutzbedürftiger Wohnnachbarschaft nicht möglich





Berücksichtigung der Standortuntersuchung 2006 (III):

- Segment (ca. 2.000 Zuschauer): Angebot vorhanden
- Großveranstaltungen bis 35.000 Zuschauer: Stadion
- Segment für 5.000 Zuschauer fehlt: Raffteich wurde als Potenzialstandort identifiziert; Kennelbad als grds. geeignet mit Einschränkung bei Anlieferung (Bahnbrücken)

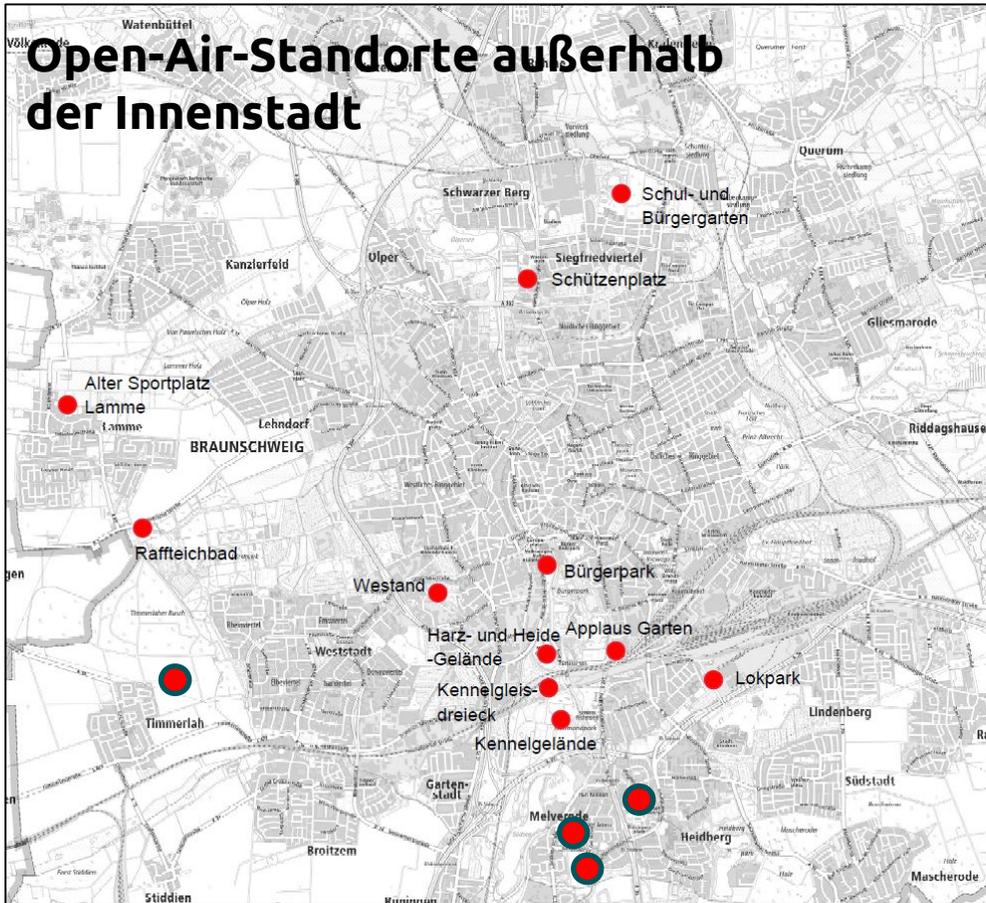
Berücksichtigung der im Jahr 2021 erfolgten Standortuntersuchung (VI)

- 11 innenstadtnahe und 14 kleinere Festivalstandorte außerhalb der Innenstadt wurden identifiziert
- und in öffentlich zugänglicher Flächendatenbank Datenbank erfasst

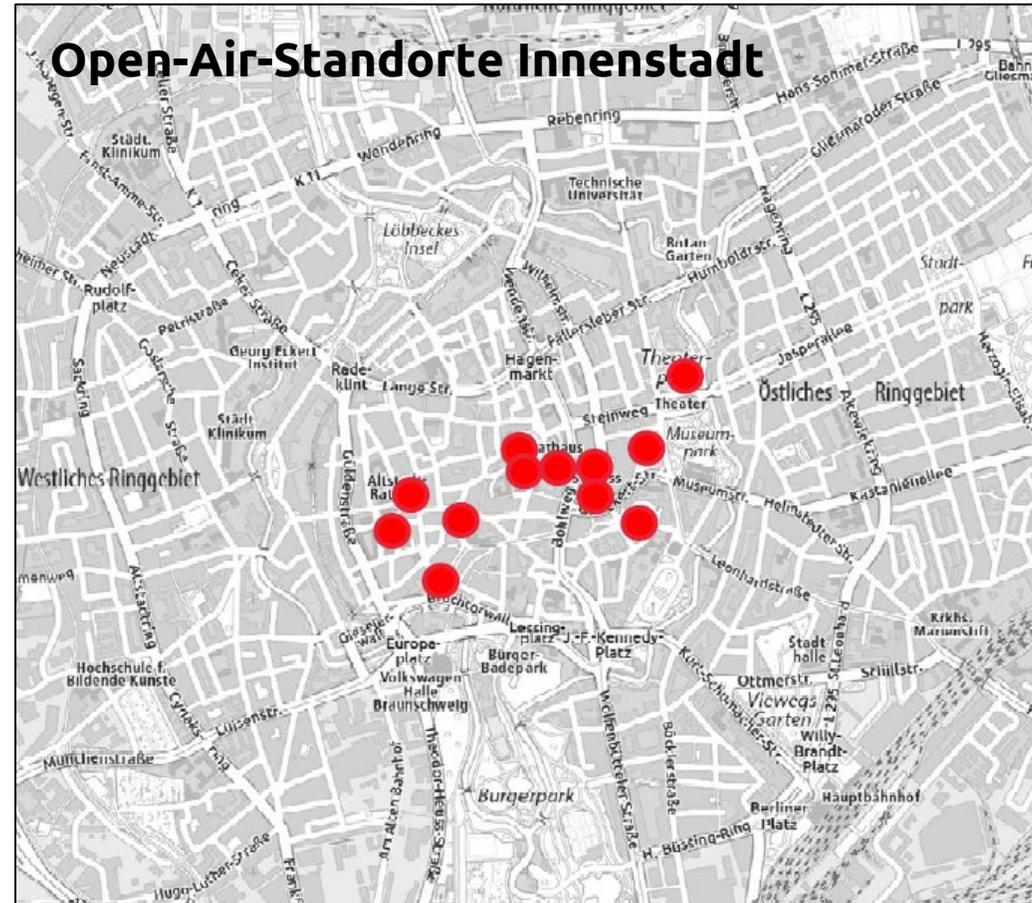
Ergebnis: Für Veranstaltungen mit mind. 5.000 Zuschauern konnte wegen der schalltechnischen Notwendigkeiten keiner der Standorte als dauerhaft beispielbares Festivalgelände verifiziert werden.

Festivalgelände Braunschweig

3. Standortsuche: Standortuntersuchung 2021



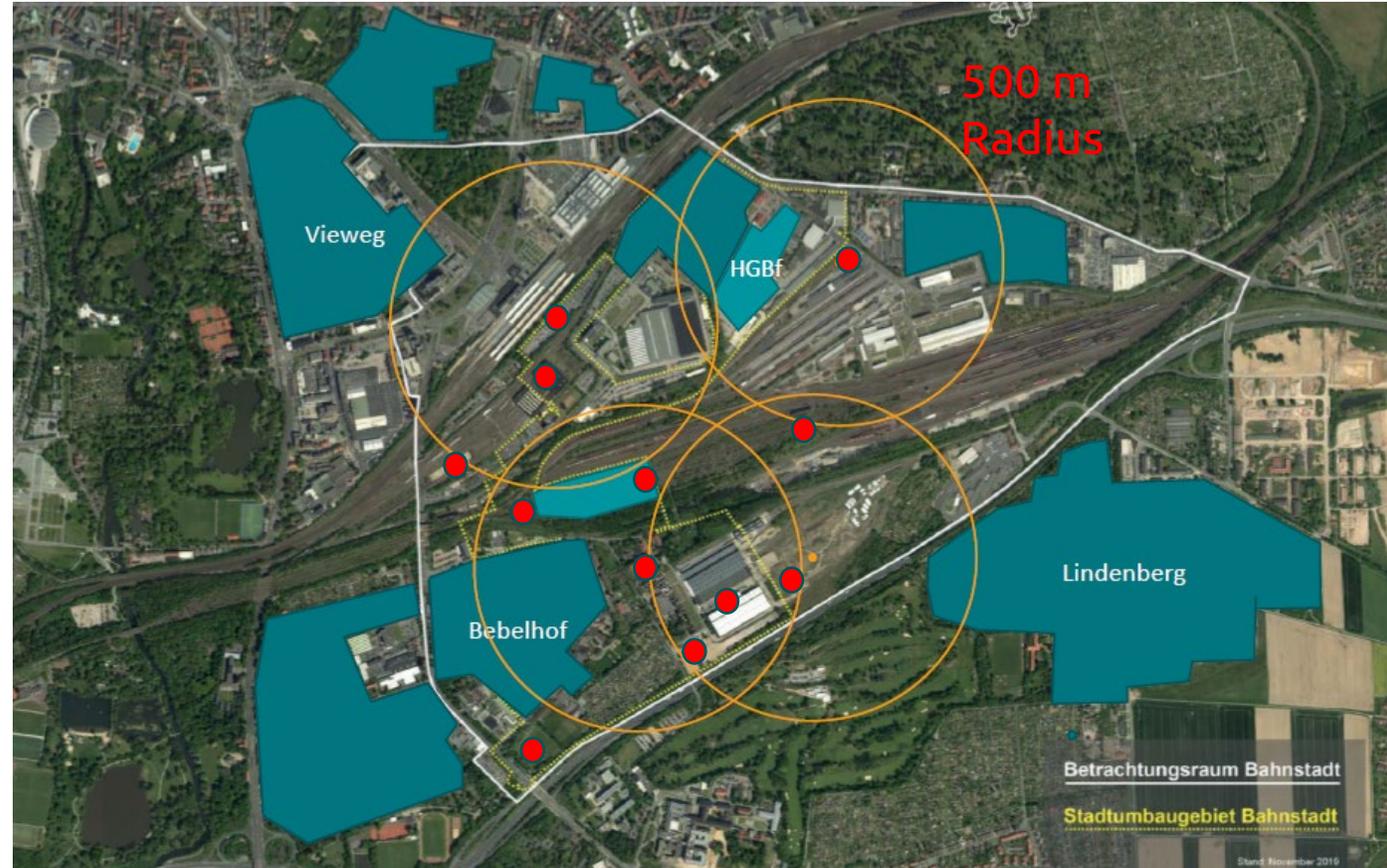
● Bewertete Standortalternativen 2023



Auswahl, kein Anspruch auf Vollständigkeit

Standortsuche Bahnstadt 2021 (III):

- 12 Standorte wurden untersucht.
- Alle Standorte waren mit **vorhandener Wohnnutzung nicht verträglich**
- oder stehen als **potenzielle Gewerbeflächen nicht zur Verfügung** (entgegenstehendes Planungsziel)
- grds. Verfügbarkeit DB



● Untersuchte Standorte Bahnstadt

Festivalgelände Braunschweig

3. Standortsuche: Standortuntersuchung 2021- Suchraum Bahnstadt

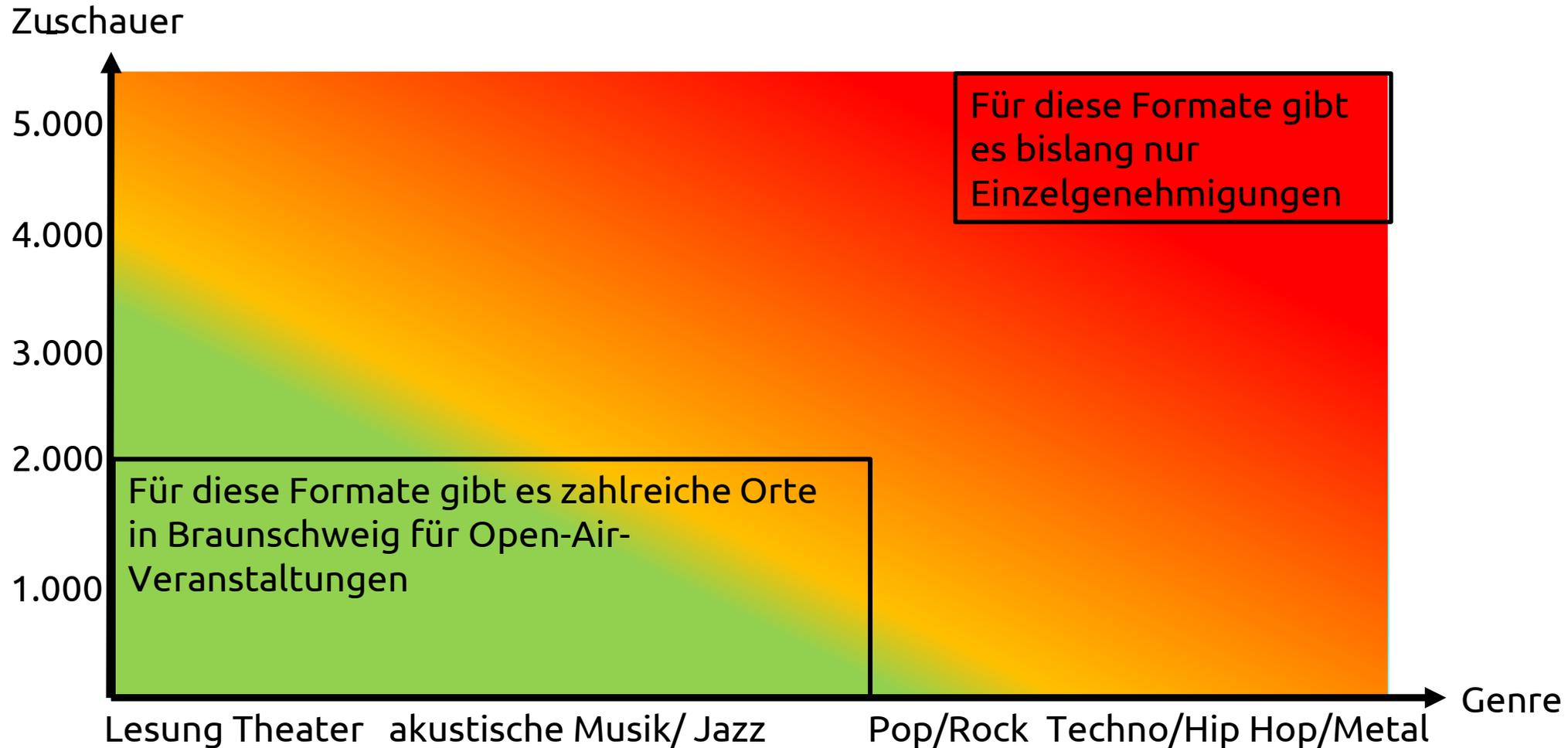


Standortsuche 2021- Bahnstadt Ergebnis:

- Nur ein Grundstück in städtischem Eigentum.
- Verkaufsbereitschaft DB/ Aurelis kann nicht unterstellt werden.
- Freistellung von Bahnbetriebszwecken betreibt die DB nur sehr zögerlich.



Standort	1 HBf	2 Bahn-Betr- Werk	3 Kohlebunker	4 HGBf	5 Bremstertürme	6 Gleisharfe	7 Rangierbahnh of	8 Lokpark Nord	9 Bebelhof	10 Lokpark Süd	11 EAW Hallen	12 EAW Ost
mögliche Größe	5.000 - 10.000 m ²	10.000 m ²	10.000 m ²	10.000 m ²	10.000 m ²	10.000 m ²	10.000 m ²	4.000 m ²	7.000 m ²	10.000 m ²	5.000 - 10.000 m ²	10.000 m ²
mögl. Personenanzahl	5.000 - 10.000 P	10.000 P	10.000 P	10.000 P	10.000 P	10.000 P	10.000 P	4.000 P	7.000 P	10.000 P	5.000 - 10.000 P	10.000 P
heutige Nutzung	Parkplatz, Gleisanlagen, Straße	Werkstatt, 80% Leerstand	Gleisanlagen, Industriebrache	Gleisanlagen, Industriebrache	Gleisanlagen, Industriebrache	Gleisanlagen, Industriebrache	Gleisanlagen, Industriebrache	Parkplatz	ehem. Sportplatz	Parkplatz, Gleisanlagen	Zufahrt Hallen, Arbeitsflächen	Gleisanlagen, Industriebrache
Verträglichkeit Nachbarnutzung	Wohnen Ackerstr. Viewegsgarten	Wohnen Ackerstr. Viewegsgarten	Wohnen Ackerstr. Viewegsgarten	Wohnen Ackerstr. Helmstedterstr.	Wohnen Ackerstr. Viewegsgarten	Wohnen Bebelhof Viewegsgarten	Wohnen Ackerstr. Bebelhof Helmst.	Wohnen Bebelhof Gleisharfe	Wohnen Bebelhof Gleisharfe	Wohnen Bebelhof Gleisharfe	Wohnen Bebelhof Gleisharfe	Wohnen Lindenbg. Helmstedter.
Schallausbreitung / Topographie	0 m über umliegenden Gelände, starke Schallausbreitung, Schutzmaßnahmen erforderlich	4 m über umliegenden Gelände, Veranstaltung im Gebäude	4-5 m über umliegenden Gelände, starke Schallausbreitung Richtung Viewegsgarten	0 m über umliegenden Gelände, starke Schallausbreitung, Schutzmaßnahmen erforderlich	10 m über umliegenden Gelände, starke Schallausbreitung Richtung Bebelhof	9 m über umliegenden Gelände, starke Schallausbreitung Richtung Bebelhof	0 m über umliegenden Gelände, starke Schallausbreitung Richtung Helmstedter Str.	0 m über umliegenden Gelände, starke Schallausbreitung Richtung Bebelhof u. Gleisharfe	0 m über umliegenden Gelände, starke Schallausbreitung Richtung Bebelhof u. Gleisharfe	0 m über umliegenden Gelände, starke Schallausbreitung Richtung Bebelhof u. Gleisharfe	0 m über umliegenden Gelände, starke Schallausbreitung Richtung Bebelhof u. Gleisharfe	0 m über umliegenden Gelände, starke Schallausbreitung Richtung Lindenbg. u. Helmstedter Str.
Erschließung ÖPNV	günstige Lage zum HBf u. ÖPNV	günstige Lage zum HBf u. ÖPNV	günstige Lage zum HBf u. ÖPNV	günstige Lage zum ÖPNV	neu zu erschließen, günstige Lage zum HBf	neu zu erschließen, günstige Lage zum HBf	neu zu erschließen	Stadtbahn in Planung, ggf. zusätzl. Buslinie				
Erschließung IV / Parkplatzflächen	über Ackerstraße, Parkplatzfläche n ü. zukünftige Parkhäuser u. Siemens möglich	über Ackerstraße, Parkplatzfläche n ü. zukünftige Parkhäuser u. Siemens möglich	über Ackerstraße, Parkplatzfläche n ü. zukünftige Parkhäuser u. Siemens möglich	über Straße Am Hauptgüter-Bf, zukünftige Parkhäuser möglich	neu zu erschließen	neu zu erschließen	neu zu erschließen	über Salzdahlumerstraße, P+R u. zukünftige Parkhäuser u. P. EAW möglich	über Salzdahlumerstraße, P+R u. zukünftige Parkhäuser u. P. EAW möglich	über Salzdahlumerstraße, P+R u. zukünftige Parkhäuser u. P. EAW möglich	über Salzdahlumerstraße, P+R u. zukünftige Parkhäuser u. P. EAW möglich	über Salzdahlumerstraße, P+R u. zukünftige Parkhäuser u. P. EAW möglich
Erschließung I, KW/Eventtechnik techn. Infrastruktur	neu zu erschließen vorhanden	neu zu erschließen vorhanden	neu zu erschließen neu zu erschließen	vorhanden	neu zu erschließen neu zu erschließen	neu zu erschließen neu zu erschließen	neu zu erschließen neu zu erschließen	vorhanden	vorhanden	vorhanden	vorhanden	neu zu erschließen neu zu erschließen
entgegenstehende Planungsziele	keine	keine	keine	keine	Ringgleis, Freizeitbereich, Wohnbau	Ringgleis, Freizeitbereich, Wohnbau	keine	Büro- / Gewerbebau	Ausgleichsflächen Kleingarten, Erschließungstr., Bürogebäude	Büro- / Gewerbebau	keine	keine
naturschutzrechtliche Belange	nicht zu erwarten	nicht zu erwarten	zu erwarten	nicht zu erwarten	zu erwarten	zu erwarten	zu erwarten	nicht zu erwarten	nicht zu erwarten	nicht zu erwarten	nicht zu erwarten	zu erwarten
Multifunktionalität	Bahnhofsvorplatz	nein	nein	Marktplatz	Freizeitbereich	Marktplatz	nein	nein	Marktplatz	nein	nein	nein
Verfügbarkeit / Eigentumsverhältnisse	privat	privat	privat	privat	privat	privat	privat	privat	städtisch	privat	privat	privat
Lage im Fördergebiet	ja	ja	nein	nein	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	nein
Gesamtbewertung	bedingt geeignet	bedingt geeignet	ungeeignet	ungeeignet	ungeeignet	ungeeignet	ungeeignet	ungeeignet	ungeeignet	ungeeignet	ungeeignet	ungeeignet

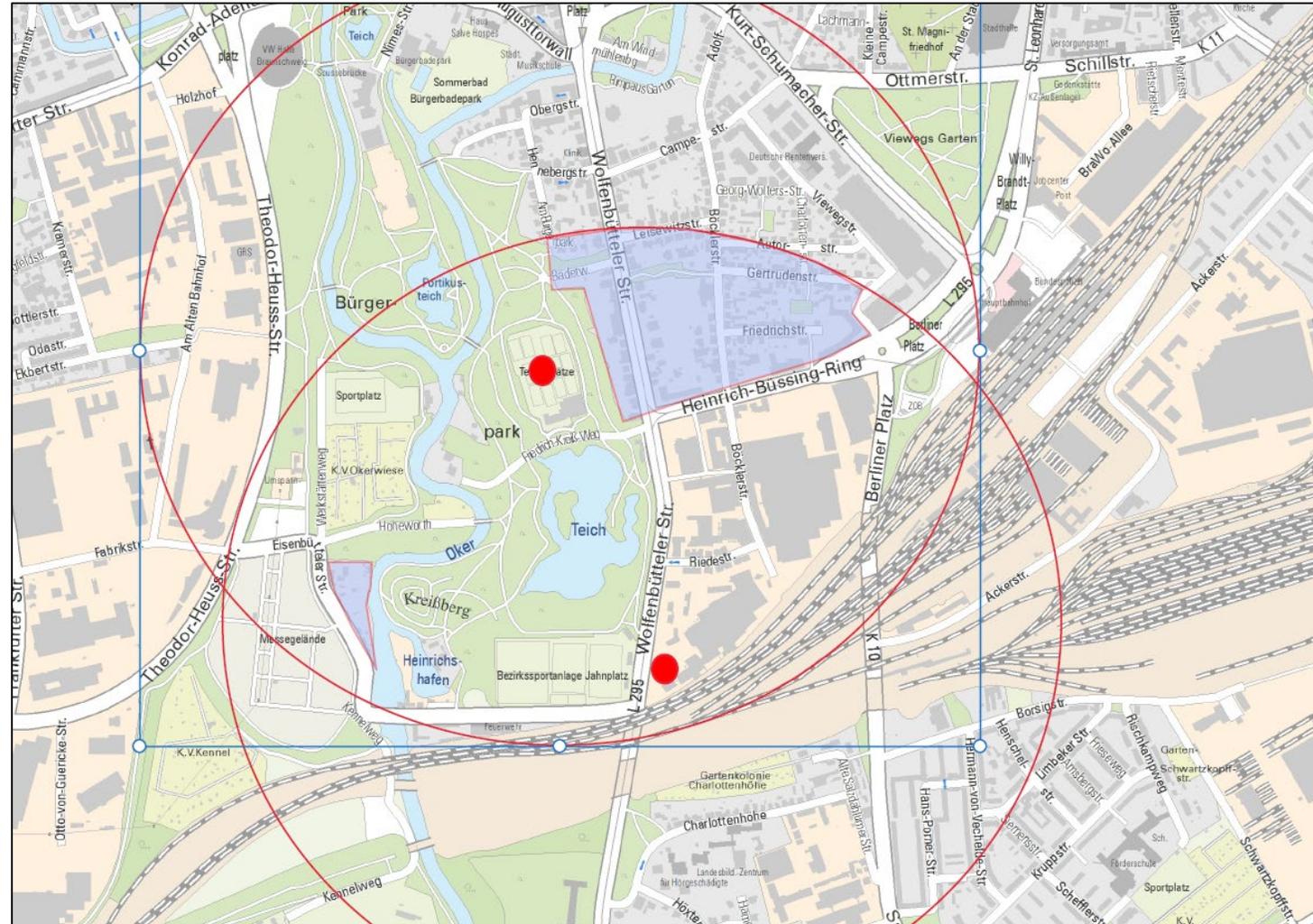


Festivalgelände Braunschweig

3. Standortsuche: Wirkungsweise der Freizeitlärmrichtlinie

Freizeitlärmrichtlinie

- Abweichen von Lärmstandards TA Lärm (Seltenes Ereignis) ist möglich.
- Bedingung: nicht mehr als 18 Tage Veranstaltungen im Jahr pro Immissionsort
- Beispiel: Überlagerung zweier Immissionsorte: im Schnittbereich beider Kreise nur 9 Veranstaltungen pro Veranstaltungsort bei gleicher Verteilung möglich.
- Hinweis Ein passiver Schallschutz an Wohngebäuden (TA-Lärm) ist nicht möglich



Festivalgelände Braunschweig

3. Standortsuche: Vorauswahl



Vorauswahl der am geeignetsten erscheinenden Standorte

Nach Einschätzung der Projektgruppe und Auswertung der vorherigen Standortüberlegungen werden folgende drei Standorte näher untersucht und bewertet:

- Raffteichbad
- Kennelbad
- Kennelgleisdreieck



Festivalgelände Braunschweig

5.1 Nutzungskonzept Raffteichbad

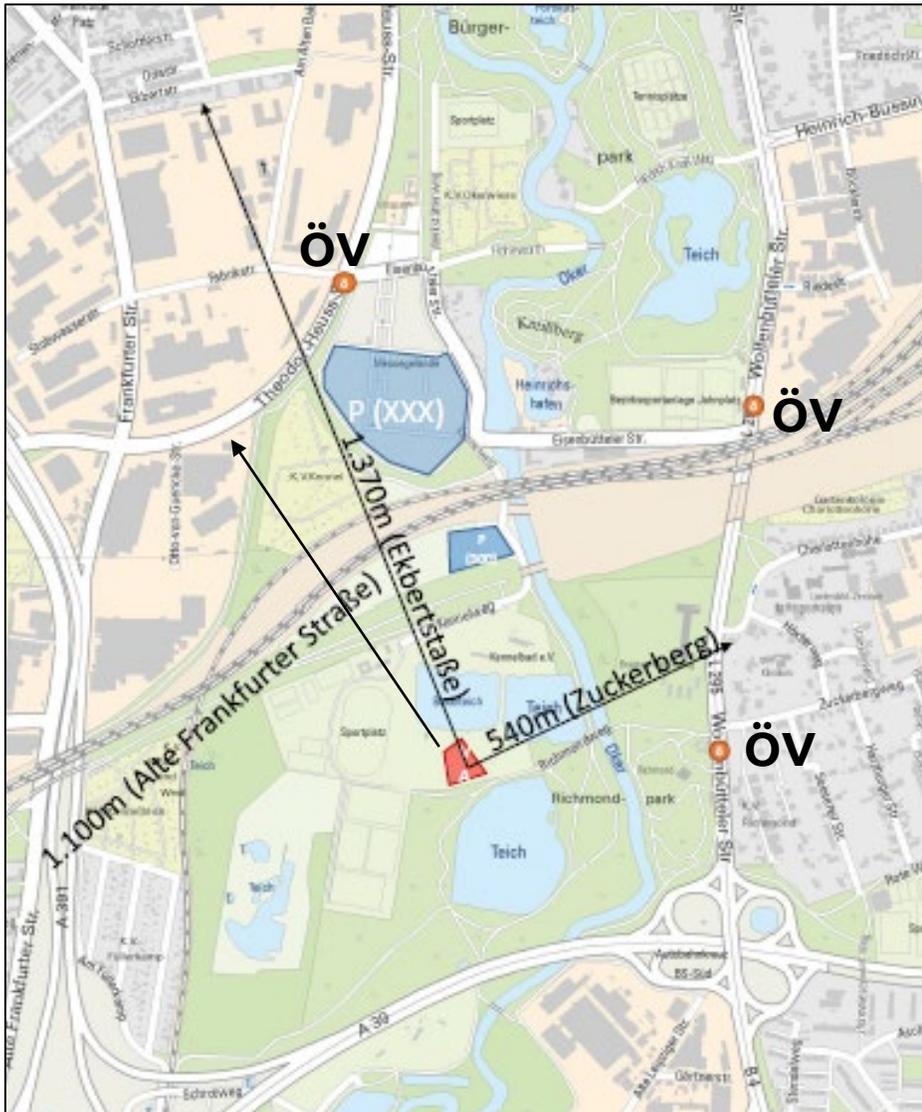


Rahmenbedingungen

- Seit ca. 20 Jahren bewährter attraktiver Standort
- Provisorischer Parkplatz für ca. 700 Pkw östlich der Neudammstraße und südlich Madamenweg, jeweils unbefestigt
- Amphibienwanderung Timmerlaher Busch-Raffteiche (saisonal: April/Mai)
- Schutzbedürftige Wohnnutzung Lamme und Bebauung Raffteichturm
- ÖV-Haltestelle
- Gute Erreichbarkeit mit dem Rad
- Bislang wenig Nutzungskonflikte mit Badebetrieb

Festivalgelände Braunschweig

5.2: Nutzungskonzept Kennelbad

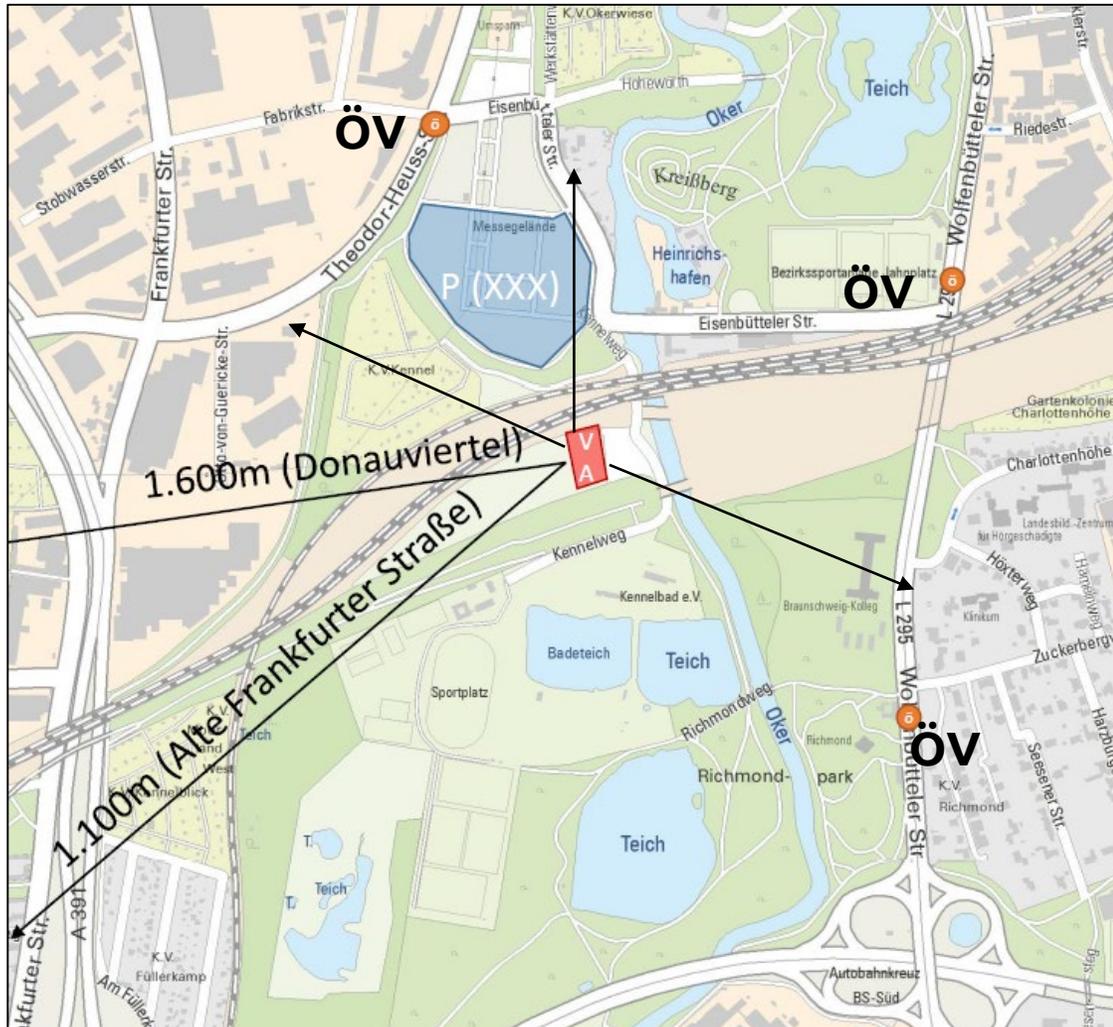


Rahmenbedingungen

- Standort in jüngster Vergangenheit wenig genutzt
- Anlieferung mit LKW schwierig wegen zu geringer Durchfahrtshöhe einer Brücke
Großer Parkplatz Harz-und-Heide-Gelände befestigt und genehmigt, aber Nutzungskonkurrenzen temporär
Amphibienwanderung (saisonal: April/Mai)
Schutzbedürftige Wohnnutzung
Zuckerberg, Theodor-Heuss-Straße
ÖV-Haltestellen relativ weit weg, Zugang zum Gelände wenig
Sozialkontrolle
Bislang wenig Nutzungskonflikte mit Badebetrieb
- Gute Erreichbarkeit Hbf.
- Gute Erreichbarkeit mit dem Rad

Festivalgelände Braunschweig

5.3: Nutzungskonzept Kennelgleisdreieck



Rahmenbedingungen

- Standort in Nutzung
- Großer Parkplatz Harz-und-Heide-Gelände befestigt und genehmigt, aber Nutzungskonkurrenzen temporär
- Schutzbedürftige Wohnnutzung Zuckerberg, Theodor-Heuss-Straße, Eisenbütteler Straße
- ÖV-Haltestellen relativ weit weg
- Gute Erreichbarkeit Hbf.
- Gute Erreichbarkeit mit dem Rad

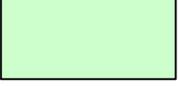
Festivalgelände Braunschweig

5. Vergleichende Bewertung anhand eines standortspezifischen Nutzungskonzepts



Kriterien	Raffteichbad	Kennelbad	Kennelgleisdreieck
Standort			
Größe Fläche			
Befestigung			
Bühne			
Anlieferung			
Techn. Infrastruktur			
Städtebau			
Eignung Umgebung			
Nutzungskonkurrenzen			
Verkehr			
Erreichbarkeit IV			
Erreichbarkeit ÖV			
Erreichbarkeit Rad			
Erreichbarkeit zu Fuß			
Stellplätze			
Freiraum und Umwelt			
Freiräume			
Schutzgebiete			
Biotopvernetzung			
Hochwasserschutz			
Wasserschutz			
Schallimmissionen			
Umsetzung			
Eigentum			
Zeitliche Realisierung			
Genehmigungsrecht			

Hierarchie der Kriterienbewertung

-  Tabu (hier nicht vorkommend)
-  Widerstände
-  Hemmnisse
-  Förderfaktoren

Festivalgelände Braunschweig

Applaus Garten



Applaus Garten

- Standort **in Nutzung**
- Stadt ist im **Gespräch mit dem Eigentümer**, um die Nutzung zu intensivieren
- Im Unterschied zu den drei anderen betrachteten potentiellen Veranstaltungsorten besteht hier nicht die Möglichkeit, **Einfluss auf das Programm** zu nehmen (privater Betreiber).

Schallschutz

- Anzahl von events („seltene Ereignisse“) beschränkt (max. 18 p.a.)

Baugenehmigung: Woran scheitert eine dauerhafte Baugenehmigung?

- zu hohe Schallimmissionen bei angrenzenden Wohngebieten
- keine genehmigten Parkplätze
- Anlieferung nicht möglich

Schalltechnische Gutachten für die Standorte (außer Applaus Garten):

- Angebotsaufforderung kann sofort ausgelöst werden.

Voraussetzungen für dauerhafte Baugenehmigungen und dauerhaften Betrieb

- **Schallimmissionen** angrenzender Wohngebiete durch **innovative Lautsprecher-Technik** (Line Array, Dezentrales System) oder **Teilüberbauung/bauliche Maßnahmen** begrenzen
- Standorte für **genehmigungsfähige Parkplätze finden/Mobilitätskonzept**
- **Anlieferung**: Möglichkeiten schaffen, Hindernisse beseitigen, Anfahrtswege befestigen
- **Ein-Betreiber-Konzept** als Voraussetzung
- **Bühne und Nebengebäude** baulich als Dauerlösung errichten

Festivalgelände Braunschweig

7. Lösungsansätze und nächste Schritte



Schallgutachten

- Welcher der drei verbleibenden Standort ist schalltechnisch betrachtet entwicklungsfähig?



Nutzungskonzept/Bauliches Konzept

- Wie viele Konzerte mit welcher Lautstärke sind zulässig/nachfragegerecht? Feste Bühne und weitere Bauten
- Abstimmung mit FB 41 und undercover



Verkehrs- und Mobilitätsfragen klären

- Technische und planungsrechtliche Lösungen für Anfahrts- und den ruhenden Verkehr



Realisierungskonzept

- Betreiber- und Finanzierungskonzept
- Rolle der Stadt klären



Braunschweig
Löwenstadt



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**